

Kirchgemeinden

BIGLEN | GROSSHÖCHSTETTEN | KONOLFINGEN | OBERDIESSBACH | SCHLOSSWIL

Editorial

Ein Dank an alle Eltern!

Der Mai ist der klassische Monat für Konfirmationen. Sie sind eine wertvolle Tradition, bei dem die Jugendlichen ihr Leben in Gottes Licht sehen und gemeinsam mit ihren Familien und Freunden die tiefere Dimension ihrer Existenz feiern. An diesem 5. Monat des Jahres könnten wir dieses mal in besonderer Weise an das 5. Gebot denken: «Du sollst Vater und Mutter ehren!» Denn ohne sie gäbe es keine Jugendlichen, die überhaupt die göttliche Dimension in ihrem Leben entdecken dürfen. Die Jugendlichen werden in der Kirche wieder einmal vorne stehen. Sie werden sich präsentieren und ihre Besonderheit werden wir spüren dürfen. Wir folgen ihren Gedanken und staunen. Wir staunen über ihre Sensibilität und ihren Sinn für Gerechtigkeit. Wir lassen uns anstecken von ihrer jugendlichen Kraft und ihrem Tatendrang, ihrem Lebensmut und ihrem Gestaltungswillen. Wie gut, sie darin erleben zu dürfen, auf dass wir als Gemeinde, als Gemeinschaft einander zur Inspirationsquelle werden.

Die Konfirmanden kommen bei ihrer Konf nach vorne. Bei der Taufe wurden die meisten noch getragen. Und auch danach noch lange Zeit. Und jetzt gehen sie selber Schritte des Lebens. Authentisch und auf ihre Art. In der Konfvorbereitung haben sie sich in der Gruppe auf vieles geeinigt. Was zu sagen ist, und wie. Was sie als Konfklasse schaffen können, und was nicht. So ist der Weg zum Fest viel länger, als es scheint. Vielleicht waren sie einmal sogar enttäuscht und irgendetwas hat in der Probe nicht auf Anhieb geklappt. Sie haben auf diesem Weg schon längst gelernt, dass sich die Welt eben nicht ganz allein um sie dreht, haben gelernt mit sich selbst umzugehen. Dass das Gegenüber eben auch seine Sichtweise hat, die ganz anders sein kann, als die eigene. Das alles sind sehr wichtige Lernprozesse des Heranwachsenden und Heranreifens und sehr spürbar ist bei einem erwachsenen Menschen, wie dieses Wachstum in der Kindheit gelungen ist.

Nichts von dem wäre möglich ohne die Eltern. Denn all das wird



Bild: <https://de.freepik.com>

zuerst in der Familie gelernt und gelebt. Wo sonst lernt man heute noch Nächstenliebe und Feindesliebe, so wie bei Jesus? Diese leise Ahnung, dass ich für den anderen im Falle der Feindschaft ja auch der Feind bin? Dass meine Lebensverantwortung meinen Nächsten mit hineinnimmt? Dass nicht die eigene Sichtweise auf ein Problem die einzig wahre und mögliche ist – oder sogar sein kann? Wo lernen wir das, wenn nicht in der Familie, bei Vater und Mutter, bei den Geschwistern, dort primär?

Darum gilt mein Editorial im Mai 2025 allen Eltern, in dem Monat, in dem sie wieder so viel vorbereiten für ihre Kinder, die konfirmiert

werden. Wieder einmal wirken sie im Hintergrund und tun alles, damit ihre Kinder das Fest schön und fröhlich erleben können. Liebe Eltern, wenn ihr in diesem Jahr in die Kirche kommt zur Konfirmation, dann feiern wir auch euch und alles, was ihr all die Jahre Grosses geleistet habt. Dank eurer Hingabe an eure Kinder haben wir tatsächlich auch in diesem Jahr das Leben zu feiern und schauen zuversichtlich in die Zukunft, im Wissen und Vertrauen darum, dass so viel ausgestreuter Segen mit Sicherheit aufgehen wird und seine Frucht bringt.

Pfr. Harald Doepner, Zäziwil-Mirchel

Nützliche Adressen in der Region

- Regionaler Sozialdienst, Bernstr. 1, Konolfingen, 031 790 45 35, sozialdienst@konolfingen.ch
- Spitex Region Konolfingen, 031 770 22 00, info@spitex-reko.ch
- Pro Senectute, Chisenmattweg 32, Konolfingen, 031 790 00 10, konolfingen@be.pro-senectute.ch
- Beratungsstelle für Einsätze, Partnerschaft und Familie, Kirchgemeindehaus, Kirchweg 10, 3510 Konolfingen, Telefon 079 443 20 78
- Verein zur Begleitung Schwerkranker, Region Konolfingen, Vermittlungsstelle für Einsätze Montag bis Freitag, 7.30–9 Uhr, 077 420 99 03
- Mütter- und Väterberatungsstelle, 031 552 16 01, muensingen@mvb-be.ch, www.mvb-be.ch
- Bäuerliches Sorgentelefon, 041 820 02 15
- Impressum Regionalteil: info@kggrosshoehstetten.ch, 031 711 43 93

Inhalt

| | |
|------------------|------------|
| Schlosswil | > Seite 13 |
| Biglen | > Seite 14 |
| Grosshöchstetten | > Seite 15 |
| Konolfingen | > Seite 17 |
| Oberdiessbach | > Seite 18 |

Kirchgemeinde Schlosswil



Pfarramt Schlosswil-Oberhünigen und kirchlicher Unterricht (KUW):
Pfr. Andreas Zingg, 031 711 01 28, pfarrhaus.schlosswil@bluewin.ch
kige.schlosswil@bluewin.ch (Sekretariat), www.kirche-schlosswil.ch

Weitere Adressen

Kirchgemeindepräsidentin: Chantal Graf, Weiergutweg 16, 3082 Schlosswil, kige.praesident@bluewin.ch
Postadresse: Kirchgemeinde Schlosswil-Oberhünigen, Riedstrasse 14, 3082 Schlosswil,
Sigrstin bzw. Sigrst: Maria Keller (Schlosswil): 031 711 23 79, maria david.keller@gmail.com
Oswald Schüpbach (Oberhünigen): 079 399 51 58, schuebibeck_01@bluewin.ch
Reservation Kirchgemeindegemeinschaft Schlosswil: C. Kläy, 031 791 20 67, kgz.schlosswil@bluewin.ch

Vorschau

TAUF- GOTTESDIENST MIT TAUF- ERINNERUNG

Sonntag, 1. Juni, 9:30 Uhr,
Kirche Schlosswil

Die KUW-Kinder der 2. Klasse feiern
ihre Tauf-Erinnerung und erleben die
Taufe eines Kindes

Mit Katechetin Evelyne Reichen und
Pfarrer Andreas Zingg

Orgel: Marianne Beyeler

Alle sind herzlich
eingeladen!

Bild: [keskieve @ pixabay](https://www.pexels.com/photo/young-girls-holding-hands)

Gottesdienste

Sonntag, 4. Mai
9.30 Uhr, Gottesdienst in der Kirche Schlosswil. Mit Prädikantin Marianne Wytenbach, Schwarzenegg, der Organistin Marianne Beyeler und dem Trompetisten Diego Bassi.*

Sonntag, 11. Mai
Kein Gottesdienst

Sonntag, 18. Mai
9.30 Uhr, Gottesdienst im Schulhaus Oberhünigen. Mit Pfarrer Andreas Zingg. Klavier: Andreas Minder.*

Sonntag, 25. Mai
Konfirmationsgottesdienste in der Kirche Schlosswil. Mit Pfarrer Andreas Zingg. Orgel: Marianne Beyeler.

9.30 Uhr Gruppe 1:
Alain Wüthrich, Schlosswil
Laura Joss, Schlosswil
Leandra Keller, Ried
Lia Schüpbach, Schlosswil
Moreno Herrmann, Schlosswil
Patrik Glücker, Oberhünigen
Samuel Gutzwiller, Schlosswil

10.45 Uhr Gruppe 2:
Dylan Herrmann, Oberhünigen
Elin Badertscher, Oberhünigen
Juri Gautschi, Schlosswil
Lars Rüfenacht, Schlosswil
Rouven Aeschlimann, Schlosswil
Sarina Stalder, Schlosswil

Konfirmation 2026: 3. Mai

Donnerstag, 29. Mai
9.30 Uhr, Auffahrts-Gottesdienst im Schulhaus Oberhünigen. Mit Pfarrer Andreas Zingg. Klavier: Andreas Minder.

* mit Kirchenkaffee

Angebote

Montag, 5. Mai
19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Biglen: **Drei Kirchgemeinden laden ein: «Wohin geht der Glaube?»** Referat und Diskussion.** Wie entwickelt sich der Glaube in der modernen Gesellschaft? Wie sieht die Zukunft des Glaubens aus? Wo befinde ich mich selbst im Glaubensleben? Bei Brot und Wein denken wir über gesellschaftliche, theologische und persönliche Perspektiven des Glaubens nach. Mit Pfrn. Carmen Stark, Biglen.

Donnerstag, 15. Mai
14 Uhr, Restaurant Zum Grauen Wolf, Schlosswil: **Seniorenachmittag.** Singen mit Musikbegleitung, danach Zvieri. Anmelden (bis am 10. Mai) unter 076 282 51 48 oder deko.handwerk@gmail.com (Ursula Zürcher).

Dienstag, 20. Mai
9.30 Uhr, Bühlmatt-Treff, Grosshöchstetten: **Lesekreis.** Wir diskutieren über das Buch «Tabak und Schokolade» von Martin R. Dean (siehe Inserat Seite 15).

Mittwoch, 21. Mai
ab 18 Uhr, Pfarrhaus Schlosswil: **Junge Kirche.**

Dienstag, 27. Mai
14 bis 17 Uhr, Gemeindegemeinschaft Schlosswil: **Offener Seniorentreff.**

** Weitere Angebote «Drei Kirchgemeinden laden ein»: www.kirche-schlosswil.ch

Aktuell: Auffahrt

Auffahrt: Echt jetzt?

Der Auffahrts-Tag steht für die biblische Geschichte, dass Jesus in den Himmel gehoben worden sei. Echt jetzt?, fragen sich viele. Zurecht!

Kürzlich habe ich in einem gescheiterten Buch gelesen, solche Geschichten seien nicht als Beschreibung von Wirklichkeit zu lesen, sondern als Ausdruck einer Situation. Wenn man in zweitausend Jahren Starwars schaue, solle auch niemand auf die Idee kommen, im einundzwanzigsten Jahrhundert habe man mit Laserschwertern gekämpft.

Was könnte Auffahrt ausdrücken? Etwa: Jesus gehört nicht uns. Er darf nicht instrumentalisiert werden. Er bleibt ein Geheimnis. Das, was er aber gesagt hat, gilt, auch wenn er nicht mehr da ist.

Pfarrer Andreas Zingg

Kirchliche Handlungen

Abdankung im März

28. **Trudi Wüthrich**, Oberhünigen

Wir wünschen den Angehörigen viel Kraft und Gottes Segen.

Taufe im April

20. **Flavienne Schüpbach**, Biglen

Wir wünschen der jungen Familie viel Freude und Gottes Segen.